

PREMIERE „IM WEISSEN RÖSSL“



BOZEN Mit einer farbenfrohen Inszenierung haben im Waltherhaus Bozen die Südtiroler Operettenspiele begonnen. Zur Vorpremiere (mit i.B. Anna Lucia Nardi und Norbert Knollseisen) lud als Förderpartner die Stiftung Südtiroler Sparkasse; Präsident Gerhard Brandstätter, Vizepräsident Carlo Costa, Direktor Andreas Überbacher, Karl Pichler, Ingrid Hofer, Alfred Guarriello, Heinrich Huber, Norbert Plattner, Carla Scheidle, Peter Schedl u.a. ließen sich von der herrlichen Musik und der heiteren Handlung hinreißen. Viel Beifall auch bei der Premiere am Freitag, vor allem beim großen Auftritt des Kaisers (Bruno Hosp) gab das Publikum, darunter Christine Zuenelli Loacker mit Ehemann Albert, Lotte und Rudolf Maria Complojer, Hans Oberrauch mehrmals Szenenapplaus. Karten für die weiteren Vorstellungen in Bozen heute, am 23., 24., 26. und 28. November: Tel. 331/5380001 (Mo-Sa. 10-13 und 14-17 Uhr). www.suedtiroler-operettenspiele.com



Dass Maximilian Elsler lachen kann, dafür sorgen auch die Stunden beim Jugendzentrum Obermais, wo er mit Gleichaltrigen Zeit verbringen kann.



Max und die junge

Maximilian Elsler ist 20 Jahre alt und körperlich schwer behindert. Ein ungewöhnliches Projekt mit dem Jugendzentrum in Obermais macht ihm das Leben ein bisschen schöner. Darüber gibt es nun einen Film, der am kommenden Samstag vorgestellt wird.

MERAN (*cri*) „Max – einer von drei“ heißt der Kurzfilm, den Leo Lanthaler gedreht hat. Protagonist ist Maximilian, genannt Max. Weil er bei der Geburt einen schweren Sauerstoffmangel erlitt, ist er körper-

lich stark beeinträchtigt, leidet an Tetraparese, ist an den Rollstuhl gefesselt und hat Sprachschwierigkeiten. Aber genau wie seine Drillingsgeschwister und andere Jugendliche in seinem Alter macht es ihm einen

Riesenspaß Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen. Auch wenn er aufgrund seiner Behinderungen nicht alles mitmachen kann, bekommt er alles mit, hört alles und möchte einfach dabei sein,



erklärt sein Vater, Hansjörg Elsler (i.B.), Vorsitzender des Arbeitskreises Eltern Behinderter. Nachdem Max im Juni die Schule beendet hat, ist dies schwierig geworden. „Nun darf er samstags zwei, drei Stunden im Jugendzentrum verbringen“, freut sich Elsler. Er geht gerne hin und für die Eltern ist es eine große Erleichter-

KONZERT

Spanische Liebesduette in Eppans Nacht

EPPAN Wenn Arantza Ezenarro und David Menendez zur „Spanischen Nacht“ laden, ist Musik angesagt. Die Sopranistin und der Bariton – begleitet von Juan Carlos Rodriguez am Klavier – präsentierten im Eppaner Lanserhaus Lieder von Manuel de Falla, Francisco de Madina und Aita Donostia sowie Zarzuela-Duette. Zarzuela ist die spanische

Antwort auf Operette. Und wenn Ezenarro und Menendez im Duett singen, sprühen sie vor feurigem Humor. Das Südtiroler Kulturinstitut setzte mit diesem Konzert die Tradition der Eppaner Liederabende fort und verließ dabei ausnahmesweise das Repertoire des klassischen deutschen Kunstliedes in Richtung Spanien.

Genossen den Abend: (v.l.) David Menendez, Juan Carlos Rodriguez, Arantza Ezenarro und SKI-Mitarbeiter Alex Agostini.



Die Raiffeisenkasse Überetsch als Sponsor des Konzertes lud in der Pause

zum Umtrunk und begrüßte dabei u. a. Bürgermeister Wilfried Trettl,

Linde Dietz Lippisch sowie Thomas Pardatscher vom Amt für Kultur.